



Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2004 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen
mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellenteil	
1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2004.....	5
2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2004 nach Wirtschaftszweigen.....	6
3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2004 nach Verwaltungsbezirken.....	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder Geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Der Berichtskreis umfasst Unternehmen des Ausbaugewerbes (WZ 45.3 - 45.5) einschließlich der nichtbaugewerblichen Unternehmensteile, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellen muss.

Erfasst sind alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Als Stichtag zur Berichtskreisfestlegung gelten sowohl der 30. Juni als auch der 30. September im Erhebungsjahr.

An Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligte Unternehmen rechnen den unternehmenseigenen Daten alle in Frage kommenden Merkmale der auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile hinzu. Arbeitsgemeinschaften selbst werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Definitionen

Unternehmen

Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Ausbaugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere -mindestens zwei- voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Lohn- und Gehaltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage und ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz

Errechnet sich aus Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten) etc.

Bruttoanlageinvestitionen

Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Eigenbauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Systematiken

Ab Januar 1996 werden die Erhebungen im Ausbaugewerbe nach der neuen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" durchgeführt, womit die bisherige Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im produzierenden Gewerbe (SYPRO) abgelöst wird. Die neue WZ 93 ist von der in der Europäischen Union verbindlichen Wirtschaftszweigklassifikation NACE, Rev.1, abgeleitet, so dass nunmehr eine Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse innerhalb der Europäischen Union gegeben ist. Diese Ergebnisse sind mit den bis 1995 veröffentlichten Angaben für den nach bisheriger Systematik (SYPRO) abgegrenzten Berichtskreis nicht vergleichbar. Die in dem vorliegenden Bericht für das Jahr 1995 nachgewiesenen Ergebnisse stammen dagegen aus einer Doppelaufbereitung nach SYPRO und WZ93 und sind somit mit den Ergebnissen der darauf folgenden Jahre vergleichbar.

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003" (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ 93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich. Die bisherigen Wirtschaftszweige 45.33.1 "Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation" sowie 45.33.2 "Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen" sind zusammengefasst im Wirtschaftszweig 45.33.0. Der Wirtschaftszweig 45.45.2 "Ofen- und Herdsetzerei" wurde in den Wirtschaftszweig 45.45.3 "Ausbaugewerbe anderweitig nicht genannt" integriert. Weiterhin wurde der bisherige Wirtschaftszweig 45.50.0 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal" aufgeteilt in den Wirtschaftszweig 45.50.1 "Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal" und in den WZ 45.50.2 "Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal".

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2. veröffentlicht.

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2004
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen ²⁾			Miet- investi- tionen ^{2) 3)}
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
					Anzahl Ende September			
1 000 EUR								
1977 ⁴⁾	275	10 838	.	430 218	5 976	1 805	4 171	.
1978	272	11 147	.	420 831	7 598	2 606	4 992	.
1979	278	11 985	.	427 608	9 077	3 097	5 980	.
1980	276	12 435	.	493 678	9 658	2 307	7 351	.
1981	699	17 048	.	677 471	10 611	2 442	8 169	.
1982	654	16 051	.	671 078	10 843	2 437	8 407	.
1983	646	16 070	.	690 951	11 838	2 515	9 323	.
1984	611	15 726	.	723 171	12 063	2 184	9 880	.
1985	598	15 169	.	693 634	10 450	1 506	8 945	.
1986	514	14 059	.	694 299	10 921	2 196	8 725	.
1987	487	13 684	.	710 597	12 432	1 363	11 069	.
1988	492	14 333	.	743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592	.	817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541	.	764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686	.	834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128	.	979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675	.	885 629	14 796	1 608	13 188	12 607
1994	447	14 347	.	972 534	17 990	3 748	14 243	6 961
1995 ⁵⁾	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 ⁶⁾	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702

1) Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. - 4) Die Ergebnisse sind bis einschl. 1994 in der Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) dargestellt. - 5) Ab 1995 werden die Daten nach der EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) veröffentlicht. - 6) Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt.

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2004
nach Wirtschaftszweigen
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlage- investi- tionen ¹⁾	Miet- investi- tionen ¹⁾
		Ende September					
		Anzahl						1 000 EUR
45.3	Bauinstallation	196	9 285	244 547	915 872	9 308	2 382
45.31	Elektroinstallation	68	3 076	76 126	253 778	2 607	783
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	1 507	58 236	227 317	1 571	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	114	4 563	107 429	421 450	4 739	1 506
45.34	Sonstige Bauinstallation	2	.	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	81	.	.	.	.	.
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	402	.	.	.	.
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	13	.	9 610	36 346	736	202
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	15	474	14 900	59 804	499	557
45.43.1	Parkettlegerei	-	-	-	-	-	-
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	10	327	10 070	33 544	.	268
45.43.3	Estrichlegerei	3	.	.	.	266	289
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgepr. Schwerpunkt	2	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergerberbe	39	1 194	30 793	79 867	841	438
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	36	1 115	29 068	75 239	.	438
45.44.2	Glasergerberbe	3	79	1 725	4 628	.	.
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.5	Vermietung von Baumaschinen u. -geräten mit Bedienungspersonal	2	.	.	.	.	.
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	.	.	.	.	.
45.3-5	Ausbaugewerbe insgesamt	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	3 702

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2004
nach Verwaltungsbezirken
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Unternehmen	Beschäftigte	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlage- investi- tionen ¹⁾	Miet- investi- tionen ¹⁾
	Ende September					
	Anzahl						1 000 EUR
Kreisfreie Stadt Koblenz	11	415	10 277	33 927	515	.
Landkreise						
Ahrweiler	3	66	1 093	3 679	42	.
Altenkirchen (Ww.)	5	147	3 203	14 892	266	.
Bad Kreuznach	9	330	7 870	22 774	104	244
Birkenfeld	8	442	9 904	45 147	354	535
Cochem-Zell	4	123	2 550	11 488	275	.
Mayen-Koblenz	11	347	8 431	25 280	123	82
Neuwied	12	531	12 003	37 392	245	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	9	301	6 631	27 038	325	.
Rhein-Lahn-Kreis	4	120	3 049	9 087	79	.
Westerwaldkreis	15	596	16 311	64 582	911	462
Kreisfreie Stadt Trier	17	640	16 751	63 786	613	.
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	8	247	5 480	19 694	221	169
Bitburg-Prüm	8	246	4 708	18 370	399	.
Daun	7	186	3 841	16 236	197	.
Trier-Saarburg	9	290	6 443	25 048	314	.
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	2	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	5	278	6 215	30 130	423	.
Landau i.d.Pfalz	4	128	3 105	13 825	105	.
Ludwigshafen a.Rhein	22	2 011	70 984	285 913	2 043	242
Mainz	18	1 165	32 681	107 264	706	321
Neustadt a.d.Weinstr.	4	227	4 552	12 273	317	.
Pirmasens	1	.	.	.	.	.
Speyer	4	150	3 568	17 153	85	.
Worms	6	327	8 839	25 349	130	.
Zweibrücken	1	.	.	.	.	.
Landkreise						
Alzey-Worms	12	370	9 213	27 912	379	.
Bad Dürkheim	6	181	4 254	12 175	152	.
Donnersbergkreis	4	167	4 702	12 217	275	.
Germersheim	9	233	6 079	22 379	397	.
Kaiserslautern	12	410	11 164	30 818	497	246
Kusel	2	.	.	.	.	.
Südliche Weinstraße	6	217	5 839	16 916	255	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	261	6 401	19 830	254	.
Mainz-Bingen	7	268	6 037	23 398	226	.
Südwestpfalz	5	172	4 062	12 888	195	117
Rheinland-Pfalz	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	3 702
kreisfreie Städte	95	.	.	.	.	1 015
Landkreise	184	.	.	.	.	2 687
Kammerbezirke						
Koblenz	91	3 418	81 322	295 287	3 240	1 613
Trier	49	1 609	37 223	143 134	1 744	518
Rheinhausen	43	2 130	56 771	183 922	1 441	512
Pfalz	96	4 648	136 414	504 666	5 217	1 060

1) Ohne Umsatzsteuer.